

Einladung

zur 07. Sitzung Kommission Sanierung Soziale Stadt Sahlkamp-Mitte am
Montag, 4. Dezember 2017, 18.00 Uhr, Stadtteiltreff Sahlkamp (Raum 7), Elmstraße
15, 30657 Hannover

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 14.08.17 und 16.10.17
3. Fragen und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
4. Erhöhung der Zuwendungen an den Werkstatt-Treff Mecklenheide (WTM) für die Arbeit im Jahr 2017 in den Stöber-Treffs Sahlkamp-Mitte und Stöcken (Drucks. Nr. 15-2507/2017)
5. Zuwendung an Pro Beruf GmbH für das Projekt "Bildungsladen Sahlkamp" aus Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-2838/2017)
6. Zuwendung an Pro Beruf GmbH für das Projekt "Wir sprechen einfach" aus Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-2839/2017)
7. Zuwendung an SPATS e.V. -Stadtteilbauernhof für das Projekt „Inklusive Arbeit und Reitpädagogik mit Pferden und Eseln“ aus Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-2840/2017)
8. Planung - Stadtteilbauernhof
9. Quartierfonds- Verwendung und Vergabe von Mitteln
10. Bericht der Verwaltung/ des Quartiersmanagements
11. Sitzungstermine 2018
12. Verschiedenes

Schostok

Oberbürgermeister

PROTOKOLL

07. Sitzung Kommission Sanierung Soziale Stadt Sahlkamp-Mitte am Montag, 4. Dezember 2017,
Stadtteiltreff Sahlkamp (Raum 7), Elmstraße 15, 30657 Hannover

Beginn 18.00 Uhr
Ende 20.01 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Ratsfrau Gamoori	(SPD)	18.20 - 20.01 Uhr
Herr Kremtz	(Bürgervertreter)	
(Bezirksratsherr Ahmetovic)	(SPD)	
Bezirksratsfrau Armagan	(CDU)	
Herr Bösche	(Bürgervertreter)	
Bezirksratsherr Butz	(FDP)	
(Bezirksratsherr Depenbrock)	(SPD)	
Herr Fiedler	(Bürgervertreter)	
(Frau Franke)	(Bürgervertreterin)	
(Bezirksratsherr Ganijev)	(CDU)	
Herr Grunenberg	(Bürgervertreter)	
Ratsherr Jacobs	(AfD)	
Herr Kasper	(Bürgervertreter)	
Herr Meyer	(Bürgervertreter)	
Herr Reinisch	(Bürgervertreter)	
Bezirksratsherr Stanke	(Bündnis 90/Die GRÜNEN)	
(Bezirksratsherr Yilmaz)		

Grundmandat:

(Ratsherr Förste)	(Die FRAKTION)
(Ratsherr Wruck)	(DIE HANNOVERANER)

Verwaltung:

Herr Lehmann	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Frau Gerhardt	(Quartiersmanagement)
Herr Brinkop	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Herr Bodamer-Harig	(Quartiersmanagement)
Frau Hübscher	(Sachgebiet Stadterneuerung)

Gäste:

Frau Diedrichs	(Werkstatttreff Mecklenheide e.V.)
Frau Wasghin	(Pro Beruf Bildungsladen)
Frau Bergmann	(Stadtteilbauernhof)
Herr Rothmann	(Gemeinwesenarbeit Sahlkamp)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 14.08.17 und 16.10.17
3. Fragen und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
4. Erhöhung der Zuwendungen an den Werkstatt-Treff Mecklenheide (WTM) für die Arbeit im Jahr 2017 in den Stöber-Treffs Sahlkamp-Mitte und Stöcken (Drucks. Nr. 15-2507/2017)
5. Zuwendung an Pro Beruf GmbH für das Projekt "Bildungsladen Sahlkamp" aus Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-2838/2017)
6. Zuwendung an Pro Beruf GmbH für das Projekt "Wir sprechen einfach" aus Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-2839/2017)
7. Zuwendung an SPATS e.V. -Stadtteilbauernhof für das Projekt „Inklusive Arbeit und Reitpädagogik mit Pferden und Eseln“ aus Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-2840/2017)
8. Planung - Stadtteilbauernhof
9. Quartierfonds- Verwendung und Vergabe von Mitteln
10. Bericht der Verwaltung/ des Quartiersmanagements
11. Sitzungstermine 2018
12. Verschiedenes

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Herr Kremtz teilte mit, dass sich Frau Gamoori aufgrund einer vorangegangenen Ausschusssitzung verspäten wird und eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 14.08.17 und 16.10.17

Beide Protokolle wurden mit 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 3 Enthaltungen genehmigt.

TOP 3.

Fragen und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es gab keine Fragen oder Anregungen.

TOP 4.

Erhöhung der Zuwendungen an den Werkstatt-Treff Mecklenheide (WTM) für die Arbeit im Jahr 2017 in den Stöber-Treffs Sahlkamp-Mitte und Stöcken (Drucks. Nr. 15-2507/2017)

Antrag,

dem Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V. für die Projekte „Stöber-Treff Sahlkamp“ und „Stöber-Treff Stöcken“ aus dem Ergebnishaushalt 2017, Teilhaushalt 50, Produkt 35102, eine einmalige Zuwendung

in Höhe von bis zu 8.500,00 Euro

als Anteilsfinanzierung zu bewilligen.

Frau Diedrichs stellte den Antrag vor. Für den Stöber-Treff Sahlkamp werden 4.000,00 Euro beantragt.

Die Sanierungskommission stimmte einstimmig für den Antrag.

TOP 5.

Zuwendung an Pro Beruf GmbH für das Projekt "Bildungsladen Sahlkamp" aus Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-2838/2017)

Antrag,

der Pro Beruf GmbH für das Projekt „Bildungsladen Sahlkamp“ aus dem Ergebnishaushalt 2018, Teilhaushalt 50, Produkt 35102, eine einmalige Zuwendung in Höhe von

bis zu 13.140 Euro

als Anteilsfinanzierung zu bewilligen.

Frau Wasghin stellte den Antrag vor.

Die Sanierungskommission stimmte mit 10 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen und 0 Enthaltungen für den Antrag.

TOP 6.

**Zuwendung an Pro Beruf GmbH für das Projekt "Wir sprechen einfach" aus Mitteln Soziale Stadt
(Drucks. Nr. 15-2839/2017)**

Antrag,

der Pro Beruf GmbH für das Projekt „Wir sprechen einfach“ aus dem Ergebnishaushalt 2018, Teilhaushalt 50, Produkt 35102 eine einmalige Zuwendung in Höhe von

bis zu 5.610 Euro

als Anteilsfinanzierung zu bewilligen.

Frau Wasghin stellte den Antrag vor.

Die Sanierungskommission stimmte einstimmig für den Antrag.

Frau Gamoori übernahm um 18:20 Uhr die Sitzungsleitung.

TOP 7.

**Zuwendung an SPATS e.V. -Stadtteilbauernhof für das Projekt „Inklusive Arbeit und Reitpädagogik mit Pferden und Eseln“ aus Mitteln Soziale Stadt
(Drucks. Nr. 15-2840/2017)**

Antrag,

dem SPATS e.V. -Stadtteilbauernhof für das Projekt „Inklusive Arbeit und Reitpädagogik mit Pferden und Eseln“ aus dem Ergebnishaushalt 2018, Teilhaushalt 50, Produkt 35102, eine einmalige Zuwendung in Höhe von

bis zu 18.400 Euro

als Anteilsfinanzierung zu bewilligen.

Frau Bergmann stellte den Antrag vor.

Herr Grunenberg fragte, ob der Bedarf im Bereich Reitpädagogik gedeckt werden kann oder ob eine Warteliste geführt wird.

Frau Bergmann antwortete, dass der Bedarf gedeckt werden kann. Der Zulauf ist im Sommer höher als in der kalten Jahreszeit. Das Angebot kann montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr genutzt werden.

Die Sanierungskommission stimmte einstimmig für den Antrag.

TOP 8.

Planung - Stadtteilbauernhof

Herr Brinkop stellte anhand einer Präsentation die Ergebnisse der Entwicklungsstudie vor. Die Kosten werden auf circa 1,1 Millionen Euro geschätzt mit einer maximalen Förderung in Höhe von 500.000,00 Euro.

Herr Bodamer-Harig ergänzte, dass der Stadtteilbauernhof bereits im Juli 1992 gegründet wurde. Für den ersten Abschnitt des Umbaus, für den keine Städtebaufördermittel in

Anspruch genommen werden, ist ein Volumen von 318.000,00 Euro veranschlagt, daraus ergeben sich 9 weitere Krippenplätze und 9 weitere Kindergartenplätze.

Herr Kremtz fragte, ob die bestehende Küche erweitert wird.

Frau Bergmann erklärte, dass die Küche im Hauptgebäude erhalten bleibt und vom Stadtteilbauernhof, von der Kita und von den Eselfreunden genutzt wird. Durch den Bau der Outdoorküche erfolgt im Sommer eine räumliche Entzerrung.

Herr Butz wies darauf hin, dass das Gelände feucht ist und einer Drainage bedarf.

Herr Brinkop antwortet, dass ein Entwässerungsgutachten beauftragt werden soll.

Herr Kasper fragte, ob bei der Erweiterung der Reitfläche ein weiterer Eingang angelegt wird.

Frau Bergmann erklärte, dass dies in Betracht gezogen wird, damit wäre eine Teilung der Fläche möglich.

Herr Grunenberg erkundigte sich nach dem aktuellen Personalstand und fragte, ob auch Ehrenamtliche die Arbeit unterstützen.

Frau Bergmann antwortete, dass derzeit ein Bedarf an 3 Stellen besteht, aber nur 2 Stellen besetzt sind. Die beiden besetzten Stellen werden zu 3/4 finanziert, die Restmittel werden durch Spenden getragen. Der Stadtteilbauernhof wird durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen unterstützt, diese müssen aber zunächst eingearbeitet werden und stehen oft nur zeitlich begrenzt zur Verfügung.

TOP 9.

Quartierfonds- Verwendung und Vergabe von Mitteln

Antrag 1725 - Öffentlichkeitsarbeit/Stadtteilbauernhof

Frau Gerhardt stellte den Antrag vor. Die Antragssumme in Höhe von insgesamt 1.900,00 Euro setzt sich aus den Restmitteln aus 2017 (275,20 Euro) sowie aus Mitteln aus 2018 (1.624,80 Euro) zusammen.

Herr Butz kritisierte die geplante Öffentlichkeitsarbeit auf dem Gelände des Stadtteilbauernhofes, vielmehr sollte auch außerhalb des Geländes dafür geworben werden.

Herr Jacobs fragte, wie hoch die Auslastung ist und ob eine Bewerbung notwendig ist.

Frau Bergmann antwortete, dass verschiedene Zielgruppen angesprochen werden sollen. Die Öffentlichkeitsarbeit richtet sich auch an Kinder aus anderen Stadtteilen, außerdem ist eine soziale Durchmischung gewünscht.

Der Stadtteilbauernhof ist über das Jahr gut ausgelastet, die Hochsaison ist in den Sommermonaten zu verzeichnen.

Herr Grunenberg regte an, die Aushänge in den Schaukästen mehrsprachig anzubieten.

Die Sanierungskommission stimmte mit 11 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 1 Enthaltung für den Antrag.

Antrag 1726- Bogenschießen/Stadtteilbauernhof

Es wurde eine kontroverse Diskussion über den Umgang mit Waffen auf dem Stadtteilbauernhof geführt. Einige Mitglieder sprachen sich gegen das Angebot aus, andere Mitglieder argumentierten, dass Bogenschießen eine sportliche Disziplin ist und die Koordination fördert.

Frau Bergmann erklärte, dass die Kinder den Wunsch geäußert haben, das Bogenschießen zu erlernen. Die Mitarbeiterinnen des Stadtteilbauernhofes haben beim Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze einen entsprechenden Kurs belegt und werden die Kinder fachgerecht anleiten.

Frau Gamoori schlug eine Bedenkzeit und eine spätere Abstimmung über den Antrag vor. Die Sanierungskommission stimmte einstimmig für eine sofortige Abstimmung.

Die Sanierungskommission stimmte mit 6 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen und 2 Enthaltungen für den Antrag.

TOP 10.

Bericht der Verwaltung/ des Quartiersmanagements

Herr Bodamer-Harig berichtete, dass das 4. Quartiersgespräch gemeinsam mit der Sozialplanung des Sozial- und Sportdezernates stattgefunden hat. Frau Dr. Mardorf beziehungsweise Frau Sauermann bieten an, die Sozialdaten und andere aktuelle Themen in einer der nächsten beiden Sitzungen der Sanierungskommission zu erörtern. Die Mitglieder begrüßten den Vorschlag.

TOP 11.

Sitzungstermine 2018

Frau Gamoori verwies auf die vorab bekannt gegebenen Termine und fragte, ob der Wunsch auf Verlegung des Beginns auf 18:30 Uhr besteht. Die Sanierungskommission stimmte mehrheitlich für den Beginn der Sitzungen um 18:00 Uhr. Die Termine wurden genehmigt.

TOP 12.

Verschiedenes

Herr Kasper fragte, ob die Quartierfondsmittel für das ausgefallene Stadteilfest zurückfließen.

Herr Rothmann antwortete, dass ein Rückfluss nach Abrechnung der bereits entstandenen Kosten erfolgt.

Die Vorsitzende **Frau Gamoori** schloss die Sitzung um 20:01 Uhr.

Vorsitzende
Gamoori

Protokollführerin
Hübscher

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Soziale Stadt
Sahlkamp-Mitte
In die Kommission Sanierung Stöcken
In den Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
In den Stadtbezirksrat Herrenhausen Stöcken

Nr. 15-2507/2017
Anzahl der Anlagen 0
Zu TOP

Erhöhung der Zuwendungen an den Werkstatt-Treff Mecklenheide (WTM) für die Arbeit im Jahr 2017 in den Stöber-Treffs Sahlkamp-Mitte und Stöcken

Antrag,

dem Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V. für die Projekte „Stöber-Treff Sahlkamp“ und „Stöber-Treff Stöcken“ aus dem Ergebnishaushalt 2017, Teilhaushalt 50, Produkt 35102, eine einmalige Zuwendung

in Höhe von bis zu 8.500,00 Euro

als Anteilsfinanzierung zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das Ziel ist, die Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern und etwaigen Benachteiligungen entgegenzuwirken. Zielgruppe des Projektes sind benachteiligte Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen von Frauen und von Männern werden berücksichtigt. Die Angebote der Stöber-Treffs richten sich sowohl an Frauen als auch an Männer. Die beschäftigungsfördernden Maßnahmen des Werkstatt-Treffs sind für Männer und Frauen in gleicher Weise geeignet.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit Investitionsmaßnahme

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 35102 Soziale Stadtentwicklung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.500,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-8.500,00

Begründung des Antrages

Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover haben das Programm „Soziale Stadt“ in den kommenden Jahren zum kommunalen Handlungsschwerpunkt erklärt. Damit verbunden ist eine Konzentration von Maßnahmen und Ressourcen in den Sanierungsgebieten Hainholz, Stöcken, Mühlenberg und Sahlkamp-Mitte. Neben städtebaulichen Maßnahmen sind die mit kommunalen Mitteln geförderten sozialen Vorhaben für den Erfolg der Sanierung substanziell.

Der Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V. (WTM) ist Träger der Sozialkaufhäuser Stöber-Treff Sahlkamp (seit 02/2016) und Stöber-Treff Stöcken (seit 08/2013). In diesen Läden werden funktionsfähige und nutzbare Gebrauchtmöbel, Hausrat und (teilweise) Kleidung angenommen und verkauft.

Sozialkaufhäuser tragen gerade in Gebieten mit besonderem sozialen Entwicklungsbedarf auf mehrfache Weise dazu bei einkommensschwache Menschen zu unterstützen, denn den Bewohnerinnen und Bewohnern der Quartiere bieten sie günstige Einkaufsmöglichkeiten, zugleich können arbeitslose Menschen einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen und Fortbildungsangebote wahrnehmen. Die Stöber-Treffs werden an den Standorten von der Bevölkerung sehr gut angenommen und sind inzwischen feste Bestandteile der Infrastrukturen in den Quartieren.

Die Beschäftigung der TeilnehmerInnen (TN) erfolgt über Arbeitsgelegenheiten (AGH), auch AGH „Neue Wege“ (besonders betreuungsintensiv, TeilnehmerInnen mit besonders schweren Vermittlungshemmnissen), über „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ sowie über „Förderung von Arbeitsverhältnissen“ (FAV). Die Aufgaben der MitarbeiterInnen in diesen Maßnahmen sind vielfältig, von der Warenannahme, Prüfung, Aufbereitung, Präsentation bis zum Verkauf/der Ausgabe und der Entsorgung nicht benötigter Gegenstände. Den Projektleitungen obliegen die Koordinierung und Betreuung der geförderten MitarbeiterInnen, die Erstellung von Regelwerken, Öffentlichkeitsarbeit, Abrechnungen und die Akquise von Fördermitteln.

Gegenüber den ursprünglichen Planungen, die den Drucksachen 15-0611/2017 und

15-0341/2017 zugrunde lagen, ergeben sich an den genannten beiden Standorten für das Haushaltsjahr 2017 finanzielle Deckungslücken i.H.v. insgesamt 8.500 EUR.

Wesentliche Gründe für diese Entwicklungen sind:

1. Bei der Planung von AGH muss gegenüber dem JobCenter die Maßnahmekostenpauschale (MKP) für einen TeilnehmerInnen-Besetzungsstand von 100% geplant werden, bei der JobCenter-Erstattung wird aber der tatsächliche Besetzungsstand zugrunde gelegt. Für das Jahr 2017 kann jedoch – Maßnahme abhängig - realistisch nur mit durchschnittlich 75% bis 90 % Besetzung gerechnet werden. Das führt zu einem höheren Kostenanteil für den Träger, der nicht durch das Jobcenter gedeckt ist.

2. Das JobCenter hat im laufenden Jahr die finanzielle Ausstattung von Maßnahmen geändert. Die AGH-Richtlinien wurden dahingehend geändert, dass nicht mehr alle für die Maßnahme anfallenden Kosten übernommen werden. Weitere Maßnahmen sind reduziert worden oder weggefallen (Förderung von Arbeitsverhältnissen / FAV), die wichtiger Bestandteil des Finanzierungsplanes 2017 waren.

Der Träger WTM ist verlässlicher Kooperationspartner der LHH in Soziale-Stadt-Quartieren und z.B. auch im BiWAQ III-Projekt „AktionsraumNORD“. Die Stöber-Treffs stellen eine Bereicherung der sozialen und ökonomischen Infrastruktur dar und erfüllen über die Zwecke des Warenhandels und der Beschäftigungsförderung hinaus in den Quartieren auch eine wichtige Aufgabe als Orte der Begegnung und Kommunikation.

Durch die veränderten Rahmenbedingungen ist der WTM auf die Unterstützung der LHH im laufenden Haushaltsjahr angewiesen.

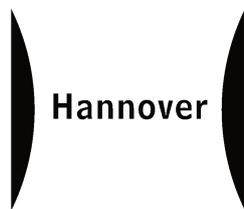
Die Gesamtkosten für beide Stöber-Treffs belaufen sich für das Haushaltsjahr 2017 auf 299.000 Euro, (239.000 Euro Personalkosten, 60.000 Euro Sachkosten). Das JobCenter beteiligt sich an der Finanzierung mit 139.500 Euro, Eigenmittel des Trägers und Erlöse der beiden Kaufhäuser umfassen 106.000 Euro.

Die aus LHH-Mitteln Dezernat III Soziale Stadt bisher für das Haushaltsjahr 2017 beschlossenen Zuwendungen betragen 45.000 Euro, die vorgesehene zusätzliche Zuwendung umfasst 8.500 Euro und bezieht sich auf anteilige allgemeine projektbezogene Betriebs- und Personalkosten.

Mittel stehen im Haushalt 2017, Teilhaushalt 50, Produkt 35102, zur Verfügung

50
Hannover / 05.10.2017

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Soziale Stadt
Sahlkamp-Mitte
In den Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide

Nr.	15-2838/2017
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	

Zuwendung an Pro Beruf GmbH für das Projekt "Bildungsladen Sahlkamp" aus Mitteln Soziale Stadt

Antrag,

der Pro Beruf GmbH für das Projekt „Bildungsladen Sahlkamp“ aus dem Ergebnishaushalt 2018, Teilhaushalt 50, Produkt 35102, eine einmalige Zuwendung in Höhe von

bis zu 13.140 Euro

als Anteilsfinanzierung zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Ziel ist es, die Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern und etwaigen Benachteiligungen entgegenzuwirken. Im Bildungsladen werden die unterschiedlichen Lebenssituationen, Bedürfnisse und Interessen von Frauen und von Männern berücksichtigt. Die Angebote des Bildungsladens Sahlkamp richten sich sowohl an Frauen als auch an Männer und berücksichtigen die Unterschiede, z. B. in der Berufsorientierung und in speziellen Mädchen- bzw. Jungenprojekten.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung		
Einzahlungen		Auszahlungen	
		Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 35102 Soziale Stadtentwicklung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen		
	Transferaufwendungen		13.140,00
	Saldo ordentliches Ergebnis		-13.140,00

Begründung des Antrages

Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover haben das Programm „Soziale Stadt“ in den kommenden Jahren zum kommunalen Handlungsschwerpunkt erklärt. Damit verbunden ist eine Konzentration von Maßnahmen und Ressourcen in den Sanierungsgebieten Hainholz, Stöcken, Mühlenberg und Sahlkamp-Mitte. Neben städtebaulichen Maßnahmen sind die mit kommunalen Mitteln geförderten sozialen Vorhaben für den Erfolg der Sanierung substanziell.

Der Bildungsladen ist für junge Menschen aus dem Sahlkamp die Anlaufstelle für Fragen und Unterstützung in Sachen Ausbildung, Arbeit und Qualifizierung. Die Angebote des Bildungsladens Sahlkamp richten sich besonders an von Ausgrenzung bedrohte junge Menschen auf der Schwelle zwischen Schule und Ausbildung bzw. Beruf. Ziel der Arbeit des Bildungsladens ist die Erhöhung beruflicher Integrationschancen.

Die Angebote für junge Menschen haben präventiven Charakter und sind niedrigschwellig konzipiert. Die Aktivitäten umfassen:

- Beratung beim Start ins Arbeitsleben
- Bewerbungstraining, Schreiben von Bewerbungen
- Hilfe bei der Suche von Praktikums-, Arbeits- und Ausbildungsplätzen
- Nachhilfe
- Ausbildungsbegleitung

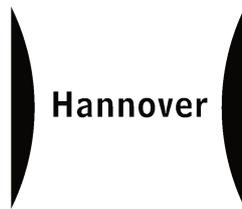
Der Bildungsladen bindet die Eltern in den Beratungsprozess ein und stützt somit die erarbeiteten Perspektiven der Jugendlichen.

Die Gesamtkosten des Projektes „Bildungsladen Sahlkamp“ belaufen sich für das Haushaltsjahr 2018 auf 145.750 Euro, davon 102.900 Euro Personalkosten und 42.850 Euro Sachkosten. Die über Soziale Stadt Sahlkamp-Mittel des Sozial- und Sportdezernates vorgesehene Zuwendung i. H. v. 13.140 Euro bezieht sich auf anteilige allgemeine

projektbezogene Betriebs- und Personalkosten. Mittel stehen im Haushalt 2018, Teilhaushalt 50, Produkt 35102, zur Verfügung.

50
Hannover / 24.10.2017

Landeshauptstadt



Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Soziale Stadt
Sahlkamp-Mitte
In den Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide

Nr. 15-2839/2017

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung an Pro Beruf GmbH für das Projekt "Wir sprechen einfach" aus Mitteln Soziale Stadt

Antrag,

der Pro Beruf GmbH für das Projekt „Wir sprechen einfach“ aus dem Ergebnishaushalt 2018, Teilhaushalt 50, Produkt 35102 eine einmalige Zuwendung in Höhe von

bis zu 5.610 Euro

als Anteilsfinanzierung zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das Angebot des Projektes richtet sich an Frauen.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung		
Einzahlungen		Auszahlungen	
		Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 35102 Soziale Stadtentwicklung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen		
	Transferaufwendungen		5.610,00
	Saldo ordentliches Ergebnis		-5.610,00

Begründung des Antrages

Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover haben das Programm „Soziale Stadt“ in den kommenden Jahren zum kommunalen Handlungsschwerpunkt erklärt. Damit verbunden ist eine Konzentration von Maßnahmen und Ressourcen in den Sanierungsgebieten Hainholz, Stöcken, Mühlenberg und Sahlkamp-Mitte. Neben städtebaulichen Maßnahmen sind die mit kommunalen Mitteln geförderten sozialen Vorhaben für den Erfolg der Sanierung substanziell.

Das Projekt „Wir sprechen einfach!“ ist ein niedrigschwelliges Sprach-, Nachhilfe- und Beratungsangebot im Bildungsladen für Jugendliche und junge Erwachsene, insbesondere Flüchtlinge. Neben dem Sprachangebot (Deutsch) bietet „Wir sprechen einfach!“ die Möglichkeit, sich in Fragen beruflicher Orientierung und Integration unterstützen, beraten und begleiten zu lassen. Das Angebot findet mehrfach wöchentlich statt.

Das Projekt dient:

- dem Abbau sprachlicher Barrieren und der gesellschaftlichen Partizipation
- dient der Integration, Teilhabe und Qualifizierung, insbesondere von Flüchtlingen
- unterstützt bei der Integration der Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt und das Bildungssystem
- erleichtert und begleitet den Übergang in die Regelsysteme des SGB II und SGB III und hilft den jungen Menschen bei der Integration in Ausbildung, Arbeit oder Praktika.

Die Projektkosten belaufen sich für das Haushaltsjahr 2018 auf 5.610 Euro, davon 3.720 Euro Personalkosten und 1.890 Euro Sachkosten. Die über Soziale Stadt Sahlkamp-Mittel des Sozial- und Sportdezernates vorgesehene Zuwendung i.H.v. 5.610 Euro steht im

Haushalt 2018, Teilhaushalt 50, Produkt 35102, zur Verfügung.

50
Hannover / 24.10.2017

Landeshauptstadt



Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Soziale Stadt
Sahlkamp-Mitte
In den Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide

Nr.	15-2840/2017
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	

Zuwendung an SPATS e.V. -Stadtteilbauernhof für das Projekt „Inklusive Arbeit und Reitpädagogik mit Pferden und Eseln“ aus Mitteln Soziale Stadt

Antrag,

dem SPATS e.V. -Stadtteilbauernhof für das Projekt „Inklusive Arbeit und Reitpädagogik mit Pferden und Eseln“ aus dem Ergebnishaushalt 2018, Teilhaushalt 50, Produkt 35102, eine einmalige Zuwendung in Höhe von

bis zu 18.400 Euro

als Anteilsfinanzierung zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Alle im Rahmen des Projekts durchzuführenden Angebote sind für Kinder und Jugendliche – Jungen und Mädchen gleichermaßen – im Alter von 6 bis ca. 17 Jahren mit/ohne Migrationshintergrund sowie mit/ohne Behinderungen konzipiert.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	
Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 35102 Soziale Stadtentwicklung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	18.400,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-18.400,00

Begründung des Antrages

Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover haben das Programm „Soziale Stadt“ in den kommenden Jahren zum kommunalen Handlungsschwerpunkt erklärt. Damit verbunden ist eine Konzentration von Maßnahmen und Ressourcen in den Sanierungsgebieten Hainholz, Stöcken, Mühlenberg und Sahlkamp-Mitte. Neben städtebaulichen Maßnahmen sind die mit kommunalen Mitteln geförderten sozialen Vorhaben für den Erfolg der Sanierung substanziell.

1. Inklusive Arbeit

Durch die Projektarbeit wird die inklusive Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen und deren Familien sowie mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen verstärkt, so dass die Beteiligten in die Offene Tür des Stadtteilbauernhofs, des NaDu-Kinderhauses und in den Stadtteil hinein inkludiert werden. Dafür bedarf es während der Teilnahme an den offenen Angeboten einer speziellen Assistenz zur Überwindung von Integrationshemmnissen im sprachlichen und sozialen Bereich.

2. Reitpädagogik mit Pferden und Eseln

Das besondere reitpädagogische Tätigkeitsfeld findet im Rahmen der Offenen Tür nachmittäglich statt und beinhaltet die Pflege, Bodenarbeit, Reiten, Voltigieren und das Fahren auf der Kutsche. Je nach Bedarf und Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen werden individuell differenzierte Angebote gemacht, so dass sie sowohl in ihrer motorischen Entwicklung gefördert werden als auch in der Wahrnehmung ihrer Selbstwirksamkeit und im sozialen Umgang. Eine fachliche Begleitung erfolgt durch die Zusammenarbeit mit der Lister Ponyschule.

Kosten:

9.500,00 € Projektgebundene Sachkosten
16.400,00 € Projektgebundene Personalkosten
25.900,00 € Gesamt-Ausgaben

Finanzierung:

5.000,00 € Rotary Club Hannover Eilenriede

2.500,00 € Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V. (BDJA)

18.400,00 € Dez. III Mittel Soziale Stadt Sahlkamp-Mitte

25.900,00 € Gesamt-Einnahmen

Mittel stehen im Haushalt 2018, Teilhaushalt 50, Produkt 35102, zur Verfügung.

50

Hannover / 24.10.2017